



Stadt Neckarsulm Pressestelle

	Rathaus
	Marktstraße 18
Ansprechpartner	Andreas Bracht
Telefondurchwahl	(07132)35-404
Telefaxdurchwahl	(07132)35-364
Email	andreas.bracht@neckarsulm.de

Presse-Information Nr. 58/2018 vom 06. März

Sozialstation Neckarsulm-Erlenbach-Untereisesheim erzielt positives Betriebsergebnis Immer mehr Ratsuchende wenden sich an IAV-Stelle

Der Gemeinderat der Stadt Neckarsulm hat die Abrechnungen der Sozialstation und der IAV-Stelle Neckarsulm-Erlenbach-Untereisesheim für das Jahr 2016 genehmigt. Die Leiterin der Abteilung Familie-Jugend-Soziales beim städtischen Hauptamt, Doris Wohlfahrt, die Pflegedienstleiterin der Sozialstation, Constance Haner, und die Leiterin der IAV-Stelle, Petra Nagel, stellten die Ergebnisbilanzen im Gremium vor.

Wie Doris Wohlfahrt berichtete, konnte die Sozialstation zum zweiten Mal in Folge ein positives Betriebsergebnis erzielen. Die Einnahmen gingen zwar gegenüber dem Vorjahr um 16.725 Euro auf rund 900.000 Euro zurück. Da sich aber gleichzeitig die Ausgaben in noch stärkerem Maße verringerten, ist die Bilanz im Saldo positiv. Den Einnahmen stehen Ausgaben von rund 895.000 Euro gegenüber. Der Kostendeckungsgrad betrug 102,65 Prozent (2015: 100,73 Prozent).

Für weniger Einnahmen sorgte der Umstand, dass immer mehr Patienten, die Leistungen aus der Pflegeversicherung beziehen, auf alternative Betreuungsangebote zurückgreifen, die die Sozialstation aus organisatorischen und finanziellen Gründen nicht anbietet.

Zu ungewollt weniger Ausgaben kam es beim Personalaufwand. Frei werdende Stellen im Pflegebereich können wegen des Fachkräftemangels nur mit zeitlicher Verzögerung neu besetzt werden. Zudem ist die Auszubildendenstelle bei der Sozialstation wegen mangelnder Nachfrage seit dem Herbst 2015 vakant.

Demografischer Wandel macht sich stärker bemerkbar

Bei der IAV-Stelle macht sich der demografische Wandel stärker bemerkbar. Die Zahl der Klienten steigt seit 2014 kontinuierlich. Nach 210 Ratsuchenden im Jahr 2015 wandten sich im Jahr darauf 237 Personen an die IAV-Stelle. Davon hatten 36 Prozent einen Migrationshintergrund. 178 Klienten kamen aus Neckarsulm, 31 aus Erlenbach und 28 aus Untereisesheim. Die Jahresrechnung der IAV-Stelle für 2016 weist einen Kostenbetrag von rund 43.000 Euro aus, der anteilig von den drei Trägerkommunen ausgeglichen wird. Die Stadt Neckarsulm trägt einen Kostenanteil von 31.888 Euro.

„Die IAV-Stelle leistet erfolgreiche Arbeit, um den Menschen im Dickicht der Hilfsangebote und -möglichkeiten weiterzuhelfen“, erklärte Oberbürgermeister Steffen Hertwig. „Auch immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund nehmen das Beratungsangebot in Anspruch.“ Umso mehr dankte Steffen Hertwig der Leiterin der IAV-Stelle sowie dem gesamten Team der Sozialstation für die „hervorragende Arbeit“. Die Sozialstation Neckarsulm-Erlenbach-Untereisesheim wurde vor 40 Jahren, am 1. April 1978, gegründet. Das Jubiläum soll im Herbst gefeiert werden. (snp)

